

## Selbst- und Fremdeinschätzung: Wo liegen meine Stärken?

Stand: 08.10.2019

Jahrgangsstufen	6
Fach/Fächer	Wirtschaft und Beruf, Lernbereich 3: Berufsorientierung
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Berufliche Orientierung
Zeitraumen	ca. 2 UZE
Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialien von:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bundesagentur für Arbeit</li> <li>- Planet Beruf</li> </ul> </li> </ul>

## Kompetenzerwartungen und Inhalte

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen eigene Stärken und Schwächen, Interessen und Neigungen, und machen sich deren Veränderbarkeit sowie deren Bedeutung für die Berufswahl bewusst.

### Inhalte zu den Kompetenzen

- Selbst- und Fremdeinschätzung

## Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre ersten Berufswünsche, die sie bereits im Kindergartenalter formuliert hatten und vergleichen diese mit ihren aktuellen Vorstellungen. Sie überlegen, warum sich ihre Wünsche verändert haben.

Sie finden heraus, dass es für realistische Berufsvorstellungen sinnvoll ist, sich selbst zu erforschen:

- *Was mache ich gerne? Welche Tätigkeiten gefallen mir?*
- *Was gefällt mir weniger? Bei welchen Tätigkeiten habe ich Schwierigkeiten?*
- *Welche Schulfächer liegen mir, welche weniger?*
- *Was mache ich in meiner Freizeit?*
- *Welche Hobbys habe ich?*
- *Welche Fähigkeiten habe ich?*
- *Was möchte ich arbeiten?*
- *Welche Erwartungen habe ich an den Beruf?*

Je nach Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler entwickeln sie diese Fragen selbst oder die Lehrkraft gibt sie (teilweise) vor.

## **Alternative:**

Mit der Methode „Kartenabfrage“ entwickeln die Schülerinnen und Schüler geeignete Fragen zur Selbsteinschätzung, bilden in der Vorstellungsphase Cluster und wählen die passenden Formulierungen aus. Daraus erstellen sie ihren Fragebogen. Dazu findet sich eine Methodenkarte im Ordner „Materialien“.

## **Hinweise zum Unterricht**

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln aus diesen Fragen detaillierte Fragebogen in Team- oder Gruppenarbeit und stellen sie sich gegenseitig in der Klasse vor.

Alternativ recherchieren sie im Internet oder in Schulbüchern nach entsprechenden Selbsteinschätzungsbogen und passen diese an ihre Vorstellungen an.

Sie diskutieren die Schwierigkeit, sich selbst einzuschätzen und erkennen, dass eine vergleichende Fremdeinschätzung z. B. durch Eltern, Geschwister oder Mitschüler hilfreich ist. Deshalb legen sie den Selbsteinschätzungsbogen diesen Personen vor.

Auch hier kann diskutiert werden, ob sie den bereits von ihnen ausgefüllten Bogen vorlegen oder einen leeren Bogen.

## **Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses**

Bereits in der Erarbeitungsphase kann die Lehrkraft beobachten, wie realistisch sich die Schülerinnen und Schüler selbst erkennen und einschätzen.

Beim Erstellen der Kartenabfrage sieht die Lehrkraft, wie vertraut die Schülerinnen und Schüler mit dieser Methode sind. Muss die Methode erst neu eingeschult werden, dauert die gesamte Sequenz mindestens eine UZE länger. Dazu bietet sich aber auch die Verlagerung z. B. in das Fach Deutsch an.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ihre Ergebnisse zu reflektieren, indem sie die Selbsteinschätzung kritisch mit der Fremdeinschätzung vergleichen und v. a. bei Unterschieden in der Einschätzung sich nochmals prüfen.

Dieser Lerninhalt ist nicht für eine Leistungserhebung geeignet. Allenfalls für das Kriterium Mitarbeit kann er zur Bewertung herangezogen werden.



## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

### Beispiel 1:

Merkmal	trifft zu	trifft manchmal zu	trifft nicht zu
Ich höre gerne jemandem zu, wenn er eine andere Meinung hat als ich.			
Wenn ich gerade keine Aufgabe habe, dann suche ich mir, was ich tun kann.			
Ich weiß, was ich kann und was ich will.			
Ich bin bereit, auch harte Anforderungen zu erfüllen.			
Ich komme mit sehr unterschiedlichen Menschen gut zurecht.			
Ich lerne gerne Neues dazu.			
Ich arbeite selbstständig ohne Anweisungen.			
Ich begreife eigentlich schnell, wenn mir jemand was Neues erklärt.			
Es fällt mir leicht, mit fremden Menschen in Kontakt zu kommen.			
Ich lasse mir auch mal was sagen, wenn ich etwas anders machen soll.			
Auf mich kann man sich verlassen.			
Wenn es Schwierigkeiten oder Probleme gibt, gebe ich nicht gleich auf.			
Ich bin leicht für neue Sachen zu begeistern.			
Wenn jemand Hilfe braucht, helfe ich gerne.			
Ich muss nicht immer Recht behalten.			
Ich kann gut mit anderen zusammen arbeiten.			
Ich kann so lange an einer Arbeit sitzen, bis ich das gewünschte Ergebnis habe.			
Selbst wenn ich keine Lust habe, kann ich mich zum Arbeiten zwingen.			
Ich bin ein guter Zuhörer.			
Was ich mir vorgenommen habe, versuche ich auch zu erreichen.			
Ich habe ein sicheres Auftreten und gute Umgangsformen.			

## Beispiel 2:

	kann ich gut	kann ich	kann ich manchmal
<b>im Team arbeiten</b> - Ich spreche mich mit anderen ab. - Ich lasse auch die Meinung anderer gelten. - Ich mache auch etwas weiter, das ein anderer begonnen hat.			
<b>gute Ideen haben</b> - Ich finde meistens eine Lösung für ein Problem selbst.			
<b>planen können</b> - Ich kann mir vorstellen, was am Ende entsteht. - Ich bedenke vorher, welche Schritte nötig sind. - Ich weiß, wie lange eine Aufgabe in etwa dauert.			
<b>wechselnde Aufgaben bewältigen</b> - Ich kann viele verschiedene Aufgaben erledigen. - Wenn es sein muss, erledige ich auch mal langweilige Aufgaben.			
<b>Belastungen vertragen</b> - Ich kann lange ohne Pause arbeiten. - Ich kann auch unter Zeitdruck ordentlich arbeiten. - Ich bin auch im Stress nett und höflich.			
<b>geschickt und fingerfertig sein</b> - Ich kann mit kleinen Dingen richtig arbeiten. - Ich habe Geduld beim Arbeiten, auch wenn etwas nicht direkt klappt. - Ich kann genau arbeiten.			
<b>mit Menschen umgehen</b> - Ich kann anderen zuhören. - Ich bin höflich.			
<b>Sauberkeit beachten</b> - Ich halte meinen Arbeitsplatz sauber. - Ich räume immer wieder auf.			
<b>Körperkraft einsetzen</b> - Ich kann schwere Dinge heben und tragen. - Ich habe Ausdauer.			

Beide Beispiele zeigen am PC von Schülerinnen und Schülern erstellte Vorlagen (rechtschriftlich und sprachlich überarbeitet).

Ähnliche Tabellen oder andere Vorlagen, wie z. B. einen Kompetenzstern für die Schülerinnen und Schüler zum Eintragen bzw. Bewerten ihrer Kompetenzen halten die einschlägigen Schulbuchverlage vor. Wenn die Lehrkraft Zeitprobleme hat, kann sie darauf zurückgreifen. Hinsichtlich des Lerneffekts versprechen jedoch die selbst erstellten Tabellen mehr Erfolg.

## Anregung zum weiteren Lernen

Die Interessen, Neigungen und damit die Berufswünsche ändern sich im Laufe des Lebens und im Laufe der persönlichen Entwicklung – auch bereits im Schulalter. Es kann also nicht darum gehen, punktuell auf das Thema Berufsorientierung zu sehen, sondern man muss die persönliche Berufsorientierung als Prozess zu betrachten, der dokumentiert werden sollte (Berufswahlordner), um immer wieder die bereits gewonnenen Erkenntnisse zu reflektieren und persönlich zu bewerten.

In den folgenden Jahrgangsstufen sollten diese Unterlagen im Berufswahlportfolio regelmäßig überprüft und aktualisiert werden.

Ab der Jahrgangsstufe 7 sollen die Merkmale der Selbsteinschätzung mit den Anforderungen des angestrebten Berufs in Beziehung gesetzt werden.

Dazu eignet sich der Berufswahlpass, der unter folgendem Link bestellt oder kopiert werden kann:

[http://berufswahlpass.de/site/assets/files/1076/bwp\\_2018\\_web\\_barrierefrei.pdf](http://berufswahlpass.de/site/assets/files/1076/bwp_2018_web_barrierefrei.pdf)

Im Kapitel 2 „Mein Weg zur Berufswahl“ unter „2.1 Mein persönliches Profil“ gibt es Kopiervorlagen, die ebenfalls der Dokumentation der eigenen Stärken dienen können.

## Quellen- und Literaturangaben

Berufswahlpass: <http://www.berufswahlpass.de/> Download unter:

[http://berufswahlpass.de/site/assets/files/1076/bwp\\_2018\\_web\\_barrierefrei.pdf](http://berufswahlpass.de/site/assets/files/1076/bwp_2018_web_barrierefrei.pdf)

Filme der Bundesagentur für Arbeit auf dem Portal „Planet-Beruf“ zum Thema „Interessen und Stärken“  
→ „Stärken – leicht erklärt“:

<http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/meine-talente/interessen-staerken/weitere-beitraege-interessen-staerken/videos-staerken-leicht-erklaert/>

## Bilder/Abbildungen

ISB München, 2019